

## **Sofortinfo Stadtvorstand 14.06.2022**

Am 14.06.2022 traf sich der Stadtvorstand zu einer hybriden Sitzung – einige waren in Präsenz anwesend, andere haben sich digital zugeschaltet.

Zunächst hat der Stadtvorstand sich mit der **Auswertung des Stadtparteitages** befasst. 55 Genoss:innen waren anwesend, davon 3 aus dem Jerichower Land zum Teil der gemeinsamen Gesamtmitgliederversammlung. Uns war bewusst, dass der Termin an einem Freitagnachmittag und dann noch vor Pfingsten eher unglücklich ist. Dies ließ sich aber bedauerlicherweise aufgrund der zur Verfügung stehenden freien Räumlichkeiten und der Frist für die Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag nicht anders lösen. Der Stadtparteitag war in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil haben wir gemeinsam die Oberbürgermeister:inwahl ausgewertet und unsere Schlüsse und weiteren Handlungsschritte daraus abgeleitet. Im zweiten Teil stand zum einen die Wahl der Delegierten für den Bundesparteitag Ende Juni in Erfurt an und zum anderen gab es eine intensive Debatte zu Themen wie dem Krieg in der Ukraine, Frieden und Linke-Me-Too aber auch zum Agieren der Landtagsfraktion gegen den Beschluss des Landesparteitages.

Als Delegierte für den Bundesparteitag wählte die Gesamtmitgliederversammlung Nicole Anger, Charlotte Baschwitz, John Lucas Dittrich und André Günther (Jerichower Land) sowie als Ersatzdelegierte Iris Gottschalk, Jennifer Lemke, Christoph Matthias und Anton Relke.

Unsere Schatzmeisterin Iris Gottschalk berichtete aus dem **Landesfinanzrat**. Zunehmend problematischer wird die finanzielle Situation des Landesverbandes. Einige Kreisverbände haben durch das Abführen der Beiträge für die Genoss:innen in Höhe von jeweils 11 Euro pro Person an den Landesverband bereits ein Minus zu verzeichnen. Beitragshöhen sind teils rückläufig. Für Magdeburg trifft dies noch nicht zu. Es gibt erste Überlegungen, dass Landtagsabgeordnete ihren Mitgliedsbeitrag an den Landesverband zahlen sollen. Nicht jeder Kreisverband hat noch Landtagsabgeordnete und andere haben zwei. Hier entsteht ein Ungleichgewicht auch bei den Beiträgen.

Des Weiteren haben wir uns zu den zurückliegenden Aktionen ausgetauscht, die seit Ende April stattfanden. Zum einen gab es die Veranstaltungen zu ÖPNV und Mobilität, zum anderen den 1. und den 8. Mai aber auch die Baumpflanzaktion im Harz. Der Stadtvorstand möchte zukünftig Veranstaltungen noch besser intern bewerben. Außerdem braucht es an der einen oder anderen Stelle eine besser Verantwortungsübernahme für die Organisation einzelner Veranstaltungen. Natürlich freuen wir uns immer über Unterstützung von den Genoss:innen aus dem Stadtverband bei allen Aktionen und auch deren Vorbereitung.

Am **24. Juni** findet unsere **offene Diskussionsrunde zum Krieg in der Ukraine** in der Rosa-Luxemburg-Stiftung um 17 Uhr statt. Wir möchten in der Veranstaltung Raum geben, Gedanken und Sichtweisen auszutauschen und so auch für ein besseres gegenseitiges Verständnis sorgen.

Außerdem wird am **20. Juni um 19 Uhr kurzfristig zu einer Delegiertenberatung** für den Bundesparteitag digital eingeladen. Unsere Delegierten stehen für eure Anregungen und Hinweise aber auch den Austausch zu den Kandidaturen und Anträgen gern bereit. Das Treffen findet hier statt: <https://videokonferenz.die-linke.de/b/nic-xl7-rdt-znf> (Link steht auch auf der Webseite). Es besteht auch die Möglichkeit, sich telefonisch zuzuschalten. Rufnummer, um dieser Konferenz per Telefon beizutreten: +49-30-80949540. Dann bitte nach Aufforderung die PIN 72706 eingeben. Um das Mikrofon am Telefon an-/ abzuschalten, drückt bitte die 0.

Der Stadtvorstand hat die finanzielle Unterstützung für den OV Nord zum Spielplatzfest am 2.09.2022 ab 15 Uhr beschlossen. Wir freuen uns auf den Termin und werden auch vor Ort sein. Alle Genoss:innen sind eingeladen, dabei zu sein.

Im Zusammenhang mit der aktuellen **Linke-Me-Too-Debatte** ist der Stadtvorstand dabei, ein Awareness-Konzept zu erarbeiten – eine Grundlage für eine sensiblere Aufmerksamkeit gegenüber Despektierlichkeit und unsensiblen, aber auch sexistischem Verhalten. Um sich diesem Thema zu nähern und die Sensibilität zu erhöhen, wurden erste Beispiele aus dem persönlichen Erfahrungsraum benannt. Dazu zählen u.a. Frauen werden nicht mit ihrem Namen angesprochen, sondern als bspw. junge Dame bezeichnet, im Stadtrat wird oft von männlichen Stadträten gerade dann geschwätzt, während eine Frau eine Rede hält, Reinreden bei Redebeiträgen und auch belehren sind oftmals männlich dominiert, aber auch Erziehungsthemen richten sich vordergründig an die Mutter und nicht an beide Elternteile. Im Sinne des gegenseitigen Respektes und des guten Umgangs miteinander, werden wir dieses Konzept erarbeiten und dann auf dem kommenden Stadtparteitag auch vorstellen.

Unsere **Links&Aktuell** wird in den kommenden Monaten ein Refresh erhalten. Im Sinne der besseren Lesbarkeit und auch der unterschiedlichen Textlängen werden wir das Layout überarbeiten und verbessern. An der Stelle auch ein Dank an Dennis Jannack, der jederzeit zuverlässig für das Setzen der L&A agiert!

Die kommenden Termine für den Stadtvorstand findet ihr zeitnah auf der Webseite. Wir befinden uns noch in Terminfindung.